

Sicherer Gebrauch von mobilen Heizgeräten

Die Tage werden wieder kürzer und die Temperaturen sinken. Gerade im goldenen Oktober reicht es aber manchmal aus, wenn nur abends ein Raum beheizt wird. Oft wird gerade in der Übergangszeit dazu ein mobiles, elektrisches Heizgerät eingesetzt.

Dabei stehen Heizlüfter im gesellschaftlichen Alltag bezüglich ihrer Wirtschaftlichkeit immer wieder in der Diskussion. Diese wollen wir nicht thematisieren, sondern einen Blick auf den sicheren Einsatz werfen. Schließlich werden Heizlüfter privat wie auch in Unternehmen gerne und häufig eingesetzt...



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

Die Geräte sind meist verhältnismäßig leicht und geben ziemlich schnell Wärme ab. Oft bleibt aber vor lauter Freude über die angenehme Wärme der allgemeine Zustand des Wärmespenders unbeachtet.

Wurde die Größe und Bauart des Heizgerätes sinnvoll gewählt und ist das Gerät für den Einsatzort geeignet? Dies sind wichtige Fragen zum sicheren Gebrauch des Heizkörpers. Wenn Sie eine der Fragen mit „nein“ beantworten müssen, sollten Sie auf

den Einsatz des Geräts, trotz Kälte verzichten.

Ist ein Heizkörper oder ein Heizlüfter erst einmal aufgestellt und die erste Wärme spürbar, betreibt man das Gerät ganz gerne auch mal unbeaufsichtigt weiter. Die abgegebene Wärme kann sich bei einem ungünstigen Aufstellort aufstauen. Dabei können Temperaturen erreicht werden, die entflammbare Stoffe entzünden können. Leider passiert dies nur allzu oft, was die veröffentlichten Schadensberichte der Versicherer bestätigen.

Der Aufstellort eines mobilen Heizgerätes sollte deshalb umsichtig und vorausschauend gewählt werden. Ebenso sollte die Betriebszeit und die Temperatur begrenzt werden, so dass beim Erreichen einer bestimmten Temperatur, bzw. einer bestimmten Betriebszeit, sich das Gerät selbsttätig ausschaltet. Viele Heizgeräte neuerer Generation haben dazu einen eingebauten Thermostat und eine Zeitschaltuhr, die das Gerät abschaltet. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass ein Gerät mit Wärmeentwicklung nur dann gefahrlos betrieben werden kann, wenn es aufrecht, bzw. wie vom

Thema des Monats

Oktober 2019

Hersteller vorgegeben, aufgestellt wird. Auch hier ist in neuen Geräten eine Abschaltung für den Fall eines Umfallens schon integriert. Der Betrieb von Heizgeräten ist darüber hinaus nur an Örtlichkeiten zugelassen, die einen gefahrlosen Betrieb ermöglichen.

Es gibt für die unterschiedlichsten Einsatzorte und Anwendungsgebiete spezielle Heizgeräte. Hersteller und Anbieter können bei der Wahl des richtigen Geräts zum vorgesehenen Verwendungszweck weiterhelfen. Einige Hersteller bieten auf ihren Internetportalen nach Abfrage von Einsatzzweck und Einsatzort eine Auswahl der in Frage kommenden Geräten an.

Als Ergebnis einer solchen Abfrage, wird zum Beispiel für den Einsatz unter dem Schreibtisch ein Flächenheizer ohne Gebläse empfohlen.

Der Einsatz eines solchen Geräts bietet für diesen Einsatzort erhebliche Vorteile: kein Luftzug, keine Gefahr beim zufälligen Umstoßen und geräuschlos arbeitet dieses Gerät auch noch.



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

Bevor das Heizgerät letztendlich jedoch zum Einsatz kommt, sollte das Gerät selbst, sowie die dazugehörige Zuleitung einem prüfenden Blick unterworfen werden. Mängel, wie zum Beispiel ein beschädigtes Gehäuse, korrodierte Stecker, oder eine schadhafte Zuleitung, sollten dazu führen, dass dieses Gerät nicht mehr in Betrieb genommen wird.

**Mobile Heizgeräte liefern schnelle Wärme!
Wichtig dabei ist aber die Sicherheit nicht aus den Augen zu verlieren. Nehmen Sie nur Geräte in Betrieb, die keine Schäden aufweisen und zum Einsatzzweck und Einsatzort passen.**



QR-Code: Alle Themen des Monats: